



## Tag gegen Gewalt an Frauen

Anlässlich des Internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen am 25. November hat die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Mannheim erneut Veranstaltungen und Aktivitäten aus der Stadtgesellschaft koordiniert und in der Broschüre „MannHeim als FrauenOrt“ veröffentlicht. Die Broschüre mit allen Veranstaltungen im November ist unter [www.mannheim.de/mannheim-als-frauenort](http://www.mannheim.de/mannheim-als-frauenort) zu finden. Unterstützung und Beratungsangebote gibt es unter [www.mannheim.de/hilfen-bei-gewalt-an-frauen](http://www.mannheim.de/hilfen-bei-gewalt-an-frauen).

Unter anderem lädt die Stadt Mannheim am Montag, 25. November, von 14 bis 16 Uhr am Kopf der Planken (O7) zum Austausch am Aktionsstand „Stopp Gewalt gegen Frauen und Mädchen“ ein. Gemeinsam mit der Polizei und Frauenhäusern informiert sie über Hilfsangebote und sensibilisiert für das Thema. Als sichtbares Zeichen werden am Rathaus in E 5, am Stadthaus in N 1 und rund um dem Wasserturm Fahnen gehisst. Zudem wird das Rathaus am 25. und 26. November anlässlich der weltweiten Aktion „Orange Your City“ in der Farbe Orange beleuchtet.



## Vortrag zum „Massaker von Tulle“

Am 9. Juni 1944 ermordeten Angehörige der 2. SS-Division „Das Reich“ in der Stadt Tulle 99 Franzosen und deportierten 149 Männer in die Todeslager, von denen 101 nie zurückgekehrt sind. Dazu kommen weitere grausame Taten, die die Gesamtzahl auf über 300 Opfer erhöhen.

Dieses unfassbare Verbrechen ging als „Massaker von Tulle“ in die Geschichte ein. Im Rahmen des „2. Salon franco-allemand du livre“, der am 23. und 24. November unter dem Motto „Erinnern für die Zukunft“ im Zeughaus C 5 läuft, findet am Samstag, 23. November, ab 19 Uhr im Florian-Waldeck-Saal ein Vortrag über das „Massaker von Tulle“ statt, organisiert vom Institut Français Mannheim. Zu Gast ist Roland Gonieau, der über die Gräueltat in Tulle spricht. Er ist Vorsitzender des „Comité des Martyrs de Tulle“ („Komitee der Märtyrer von Tulle“), das mit seiner Arbeit die Erinnerung an die Opfer dieser tragischen Geschichte wach hält. Im Vorfeld seiner Ausführungen stellt Gilles Chavart, ebenfalls vom Comité, den historischen Kontext des „Massakers von Tulle“ vor. Der Eintritt ist frei. Der Vortrag ist auf Französisch und wird simultan ins Deutsche übersetzt. Um eine Anmeldung per E-Mail an [kultur@if-mannheim.eu](mailto:kultur@if-mannheim.eu) wird gebeten.

## Buch-Club

Die 1920er-Jahre waren von einer politischen und gesellschaftlichen Zeitenwende nach dem Ende des Ersten Weltkriegs geprägt. Vor allem in den frühen 1920er-Jahren formten Armut und Arbeitslosigkeit die Gesellschaft. Ab 1923 erlebte die Weimarer Republik einen starken wirtschaftlichen Aufschwung, der 1929 mit dem Börsencrash ein Ende fand.

Die bedeutende Kunstströmung des Jahrzehnts war die Neue Sachlichkeit. Wichtige Themen waren die sozialen Missstände, aber auch die politische und gesellschaftliche Situation des Landes im Umbruch. Die Abbildung der nüchternen Wirklichkeit stand dabei im Vordergrund. Künstler wie George Grosz, Otto Dix, Max Beckmann, Christian Schad waren führende Vertreter.

Der „Buch-Club“ der Kunsthalle Mannheim bietet an vier die Ausstellung begleitenden Terminen einen Blick in aktuelle Publikationen und mediale Beiträge, in denen die tiefgreifenden Entwicklungen der 1920er Jahre erkundet werden können.

Der Buch-Club wird in Kooperation mit dem MARCHIVUM, dem Leibniz-Institut für Deutsche Sprache sowie der Landeszentrale für politische Bildung konzipiert und durchgeführt.

Die Termine sind jeweils mittwochs ab 18.30 Uhr. Los geht es am 27. November mit der Analyse von Grundbegriffen. Die weiteren Termine sind 8. Januar, 5. Februar sowie 5. März. Das Ticket kostet jeweils 6 Euro zuzüglich Eintritt.

Weitere Informationen und Anmeldung: [www.kuma.art/programm](http://www.kuma.art/programm)



## Mannheim handlungsfähig erhalten und gestalten

Wir stehen einmal mehr vor schwierigen Haushaltsberatungen, der finanzielle Spielraum engt sich weiter ein. Daher müssen die Ausgaben auf ihre klimatische, ökologische und soziale Relevanz überprüft werden.

Um trotz Klimakrise weiter gut in Mannheim leben zu können, brauchen wir eine zukunftsfähige Stadtentwicklung. Das heißt in Projekte zur Entsiegelung und Begrünung, flächen- und ressourcenschonendes Bauen sowie in alternative Mobilitätskonzepte für Mannheim zu investieren.

Zudem müssen die Maßnahmen aus dem beschlossenen Klimaschutzaktionsplan verstärkt umgesetzt werden. Den dringend nötigen Schulausbau wollen wir vorrangig weiterverfolgen.

Fortsetzung auf Seite 2.

## Kurs halten – umsichtig planen

Die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen sind enorm und haben erhebliche Auswirkungen auf unsere Stadt. Richtig ist: Mannheim hat sich gut entwickelt – darauf können wir aufbauen. Der Zuwachs an Investitionen und die Anzahl der Beschäftigtenverhältnisse zeigen, dass unsere Stadt wirtschaftlich wettbewerbsfähig ist. Zukunftsweisende Projekte wie die BUGA23 sind – auch wirtschaftlich – ein Erfolg. Mit Investitionen in zukünftige Generationen konnten wir das Vermögen Mannheims erhöhen. Klar ist aber auch: Es liegen große Aufgaben vor uns. Deshalb gilt es, strategisch klug weiter in die Zukunft Mannheims zu investieren.

Fortsetzung aus Seite 2.

## Zusammenhalt und ökologische Transformation

Auch in Zeiten knapper Kassen sind der Zusammenhalt und eine sozial-ökologische Transformation entscheidend für eine funktionierende Stadt. Deshalb dürfen wir uns zum einen nicht zu weit vom Ziel „Mannheim für alle“ entfernen. Voraussetzung dafür sind Teilhabe und Chancengleichheit für alle, auch die schwächeren Teile unserer Gesellschaft. Zum anderen müssen wir unsere Lebensgrundlagen durch engagierteren Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung erhalten, zugleich in marode Infrastruktur, Bildung und Gesundheit investieren. Tiererschutz ist inzwischen als politisches Ziel anerkannt, doch es gibt keinen Grund nachzulassen.

Fortsetzung auf Seite 2.

## Das Beste für Mannheim – Menschen mitnehmen

Der Schwerpunkt unser Haushaltsrede liegt auf folgenden Punkten:

Erstellung einer Prioritätenliste für künftige Projekte, Veränderungen bei den Bürgerdiensten und anderen Einrichtungen.

Verschiebung des Ziels des Klimaschutzaktionsplans auf 2045 und Neuausrichtung hin zu einer Klimafolgenanpassung.

Mehr Mittel für die Sanierung und Unterhaltung der städtischen Infrastruktur. Erstellung einer Prioritätenliste für künftige Projekte.

Stärkere Kontrollen der Waffen- und Messerverbotzonen sowie effektiveren Einsatz des Stadtraumservice bei der Sauberhaltung der Stadt.

Fortsetzung auf Seite 2.

## „Trans\* Day of Remembrance“

Jährlich gedenken am 20. November weltweit Menschen am „Trans\* Day of Remembrance“ den trans\* Menschen, die ihr Leben durch Hass und Gewalt verloren haben. Aus diesem Anlass findet am Samstag, 23. November, ab 17 Uhr auf dem Marktplatz eine Kundgebung statt.

Es wird Redebeiträge und kulturelle Darbietungen geben, die an die Opfer erinnern und Solidarität zum Ausdruck bringen. Es gibt zudem einen Infostand mit warmen Ge-



Gabriele Baier, Die GRÜNEN / Die PARTEI-Fraktionsvorsitzende



Reinhold Götz, SPD-Fraktionsvorsitzender



Nalan Erol, LTK-Fraktionsvorsitzende



Holger Schmid, Freie Wähler – ML-Fraktionsvorsitzender

# Etatreden zum Haushalt 2025/2026

## Stabilität in schweren Zeiten

Heute ist wichtig, den Blick nach vorn zu richten. Mannheim muss in diesem Haushalt eine Kehrtwende vornehmen. Mannheim muss seinen Kurs auf dem Weg in die Zukunft klar revidieren, sonst verlieren wir jegliche Steuerungsmöglichkeit. Wir müssen finanzielle Spielräume wieder zurückgewinnen. Wir müssen uns auf die Ausgaben konzentrieren, die für unsere Bürgerinnen und Bürger von besonderer Bedeutung sind. Dazu gehören all unsere Bildungseinrichtungen. Die Sauberkeit bleibt im Fokus. Wir müssen für die Sportentwicklung neue Wege gehen. Die CDU-Fraktion ist froh, dass wir weder Steuererhöhungen noch Neuverschuldung im Haushalt einplanen mussten.

Fortsetzung auf Seite 2.

## Als Grundsatz muss gelten: „Mannheim zuerst“

In der Vergangenheit wurden viele unsinnige Projekte von der rot-rot-grünen Mehrheit verabschiedet. Es darf zukünftig kein Geld mehr für Wirtschaftsflüchtlinge, für verfassungsfeindliche Vereine und für die angebliche „Rettung des Weltklimas“ ausgegeben werden. Denn der dramatische Rückgang der liquiden Mittel verlangt nach Sparsamkeit und Konzentration auf die wirklich notwendigen Ausgabeposten.

Dazu gehört der Bereich Sicherheit und Sauberkeit. Der Anstieg der Gewaltdelikte und die Verwahrlosung der Innenstadt muss bekämpft werden. Dazu gehören auch mehr Stellen und eine bessere Ausrüstung für den Kommunalen Ordnungsdienst.

Fortsetzung auf Seite 2.

## Jetzt Gegensteuern – Handlungsspielräume erhalten

Mannheim ist an den Grenzen der finanziellen Möglichkeiten angekommen. Ein Umsteuern ist dringend nötig. Daher tragen wir die Konsolidierungsstrategie unseres OB Specht mit, um die Handlungsfähigkeit der Stadt zu erhalten und Zukunftsinvestitionen zu ermöglichen. Das Wunsch-dir-was der letzten Jahre ist schlicht nicht mehr bezahlbar. Viel zu viele Großprojekte wurden oft entgegen unseren Warnungen auf den Weg gebracht. Steigende Sozialkosten und Baukosten, die Mehrkosten beim NTM und die Verluste des Klinikums belasten die Stadt schwer.

Fortsetzung auf Seite 2.

## Das NTM ist eine Geldverbrennungsmaschine

Der Subventionsbedarf vom Nationaltheater Mannheim (NTM) hat ein Ausmaß jenseits von Gut und Böse. Faktisch jedes Jahr ein Defizit von rund 50 Millionen Euro zu erwirtschaften, ist viel zu viel. Bei dieser Geldverbrennungsmaschine darf es kein Weiter so geben. Wer beim Nationaltheater die Augen verschließt, hat sich aus dem ernst zu nehmenden Spektrum verabschiedet. Meine drei Leitlinien bei den Etat-Beratungen sind: 1. Unnötige Ausgaben reduzieren, 2. Mehreinnahmen generieren, 3. Attraktive Infrastruktur bereitstellen.

Videos und die Etatreden sind auf [www.mannheim.de/haushalt-202526](http://www.mannheim.de/haushalt-202526) zu finden.



Claudius Kranz, CDU-Fraktionsvorsitzender



Jörg Finkler, AfD-Fraktionsvorsitzender



Dr. Birgit Reinemund, FDP / MfM-Fraktionsvorsitzende



Julien Ferrat, Einzelstadtrat, DIE MANNHEIMER. FOTOS: THOMAS TRÖSTER

## Restauratoren-Führung

Am Sonntag, 24. November, laden die Reiss-Engelhorn-Museen ab 15 Uhr zu einer besonderen Führung durch die aktuelle Sonderausstellung „SACHLICH NEU“ ein. Papier- und Foto-Restaurator Benjamin Kirschner gewährt spannende Einblicke in die aufwändige Herstellung von Fotografien in den 1920er Jahren und die Erhaltung dieser einzigartigen Zeitzeugnisse.

Treffpunkt für den Rundgang ist an der Kasse der rem-Stiftungsmuseen in C 4, 12. Die Teilnahmegebühr beträgt 4 Euro zuzüglich Aus-

stellungseintritt. Vor 100 Jahren war Fotografieren ein mehrstündiges Unterfangen. Es mussten Negativplatten beschichtet, die wuchtige Kamera in Position gebracht und mit viel Erfahrung und Geschick die Schärfe und Belichtung eingestellt werden. Auch die erforderlichen Nacharbeiten bis zum fertigen Abzug waren langwierig und komplex. Unzählige dieser sensiblen Abzüge befinden sich in den Sammlungen der Reiss-Engelhorn-Museen. Weitere Informationen: [www.rem-mannheim.de](http://www.rem-mannheim.de)

Weitere Informationen:

[www.mannheim.de/lbsbt](http://www.mannheim.de/lbsbt)







## WEITERE MELDUNGEN

## Christine Wieder wird neue Leiterin der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Mannheim freut sich über eine neue Leitung: Christine Wieder tritt ab 1. Dezember die Nachfolge von Yilmaz Holtz-Erşahin an. Dieser hatte im März nach dreijähriger Tätigkeit in Mannheim die Leitung von Archiv und Stadtbibliothek in Mönchengladbach übernommen. Während der Vakanz der Stelle führte Stefanie Bachstein als stellvertretende Leitung der Bibliothek kommissarisch die Dienstgeschäfte.

Bildungsbürgermeister Dirk Grunert: „Christine Wieder bringt die notwendige Erfahrung für diese wichtige Funktion in unserer Stadt mit.“

Als bisherige Leiterin der Stadtbücherei Frankenthal hat sie ihre Vielseitigkeit und Kompetenz bereits unter Beweis gestellt. Die Stadtbibliothek ist eine unserer wichtigsten Bildungs- und Kultureinrichtungen, daher ist es so bedeutsam, dass wir mit Christine Wieder eine engagierte Expertin in ihrem Fach gewinnen konnten. Ich bin überzeugt, dass sie diese wertvolle und gut aufgestellte Institution bestens ergänzen und weiter in die Zukunft führen wird.“ Weiter bedankte er sich für die Unterstützung und das Engagement von Stefanie Bachstein und ihrem Team während der Übergangs-



Foto: Christine Wieder

zeit bis eine neue Leitung gefunden werden konnte.

Die 41-jährige Bibliothekarin, die in Mannheim wohnt, übernahm 2017 die Leitung der Stadtbücherei Frankenthal, vorher war sie dort zwei Jahre lang stellvertretende Leiterin. Christine Wieder ist studierte Germanistin und Anglistin und hat einen Master in Bibliotheks- und Informationsmanagement. Für Christine Wieder ist Mannheim kein unbekanntes Pflaster, denn durch ihr Studium an der Universität Mannheim und ihrer früheren Tätigkeit als Sprachförderkraft in einer Mannheimer Grundschule

ist sie bereits vertraut mit der hiesigen Bildungslandschaft. Schon während ihrer Tätigkeit in Frankenthal war sie außerdem mit großer Überzeugung „Wahlmannheimerin“ und hatte ihren Lebensmittelpunkt in der Quadratestadt.

„Die maßgebliche Mitgestaltung der Zukunft der Stadtbibliothek sehe ich als außergewöhnliche Aufgabe und Chance. Ich habe die über 70 Mitarbeitenden der Stadtbibliothek als hoch motiviert und engagiert kennengelernt und freue mich, diese Aufgabe gemeinsam mit ihnen anzugehen“, so Christine Wieder.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie unter [www.auftragsboerse.de](http://www.auftragsboerse.de).  
Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenfrei abrufen.

**Hinweise zur Wahlplakatierung – Aktualisierung**

Die am 7. November veröffentlichten Hinweise zur Wahlplakatierung werden für den Fall einer vorgezogenen Neuwahl am 23. Februar 2025 wie folgt aktualisiert. Wir bitten um Beachtung:

Bei der Wahlwerbung sind die Plakatierungsrichtlinien der Stadt Mannheim in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Zuständig ist die Veranstaltungen – Tourismus – Marketing: Mannheim erleben GmbH (frühere Event & Promotion Mannheim GmbH), Seckenheimer Landstraße 174, 68163 Mannheim (Gelände Rhein-Neckar-Flugplatz), Tel.: 0621/ 12 18 23-00, Fax: 0621/ 12 18 23-10, E-Mail: [vanessa.lecis@vtm-ma.de](mailto:vanessa.lecis@vtm-ma.de) und [info@vtm-ma.de](mailto:info@vtm-ma.de) in Cc. Um die Gleichbehandlung aller Wahlvorschläge gewährleisten zu können, müssen Standortwünsche für Großflächentafeln im öffentlichen Raum oder Anmietungswünsche für Werbeflächen der Veranstaltungen – Tourismus – Marketing: Mannheim erleben GmbH dort bis 02.12.2024, 12:00 Uhr angemeldet werden, damit sie bei der ersten Verteilung berücksichtigt werden können.

**STADTMANNHEIM<sup>2</sup>**

Baurecht, Bauverwaltung  
und Denkmalschutz

Mannheim, 21.11.2024  
Stadt Mannheim – Fachbereich Demokratie und Strategie  
Geschäftsstelle des Kreiswahlleiters

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Käfertal**  
Mittwoch, 27.11.2024, 19:00 Uhr, Saal des Kulturhauses Käfertal  
Gartenstraße 8, 68309 Mannheim

1. Bericht Spinelli Festival
2. Knotenpunkt B38 / Auf dem Sand: Sicherheit + Rückstaus
3. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
4. Anfragen / Verschiedenes

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Sicherheit und Ordnung**

am Dienstag, den 26.11.2024 um 16:00 Uhr, im Ratssaal  
Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Die Sitzung kann direkt vor Ort mitverfolgt werden.

Hinweise zum Livestream finden Sie unter [www.mannheim-videos.de](http://www.mannheim-videos.de)

1. Verlängerung und Anpassung der Waffen- und Messerverbotzonenverordnung
2. Waffenverbotszone: Staatsangehörigkeit und Migrationshintergrund der Tatverdächtigen; Anfrage
3. Aufklärung über gewaltsamen Angriff im Umfeld des Monnem Pride; Anfrage

4. Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung der Polizei; Anfrage
5. Kosten des Großeinsatzes von RNV und Polizei am Karlsplatz am 17.09.2024; Anfrage
6. Einführung Ersthelferalarmierung
7. Regulierung von Elektrokleinstfahrzeugen (E-Scooter); Anfrage
8. Bearbeitungsdauer von Gewerbeanmeldungen; Anfrage
9. Tempoverstöße Kolpingstraße; Anfrage
10. Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
11. Anfragen
12. Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Bezirksbeirats Innenstadt/Jungbusch**

Mittwoch, 27.11.2024, 19:00 Uhr, Ratssaal  
Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

1. FutuRaum - mündlicher Bericht
2. Projekt Hafenkirche Mannheim - mündlicher Bericht
3. Monitoringgruppe Jungbuschvereinbarung - mündlicher Bericht
4. Stadtbezirksbudget - mündlicher Bericht über die Verwendung der Mittel
5. Anfragen / Verschiedenes

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Betriebsausschusses Technische Betriebe**

am Donnerstag, den 28.11.2024 um 16:10 Uhr, im Ratssaal  
Stadthaus N 1, 68161 Mannheim

Die Sitzung kann direkt vor Ort mitverfolgt werden. Hinweise zum Livestream finden Sie unter [www.mannheim-videos.de](http://www.mannheim-videos.de)

1. Bekanntgabe von Vergabebeschlüssen
2. Kurzberichte über laufende Vorhaben
3. EB Stadtraumservice – Aufwertung Neckarvorland Nord zwischen Kurpfalzbrücke und westliche Riedbahnbrücke, hier: Maßnahmegegenehmigung
4. Eigenbetrieb Stadtentwässerung - Änderung der Eigenbetriebsatzung: hier Änderung in Bezug auf die Regelungen zu Vergaben
5. Eigenbetrieb Friedhöfe - Änderung der Eigenbetriebsatzung: hier Änderung in Bezug auf die Regelungen zu Vergaben
6. Eigenbetrieb Stadtraumservice - Änderung der Eigenbetriebsatzung: hier Änderung in Bezug auf die Regelungen zu Vergaben
7. EB Stadtraumservice - Delegationsvertrag zwischen der Stadt Mannheim EB Stadtraumservice und der ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH
8. Abfrage des Quorums für Anträge nach § 14 Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Mannheim ohne Aussprache
9. Anfragen
10. Anregungen und Mitteilungen an die Verwaltung